

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

www.FWG-Eppstein.de**Magnus Fischer**
Fraktionsvorsitzender &
PressereferentFreiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.
Telefon: 06198/575 373
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 07/2010 vom 24. Mai 2010

Erfolgreiche Projekte

Eppstein, 24. Mai 2010 In der vergangenen Stadtverordnetenversammlung sind zwei von der FWG initiierte Projekte einstimmig verabschiedet worden. Mit der Zustimmung zu einer Bürgersolaranlage wurde endlich ein mehr als 4-jähriger, zunächst von außerordentlicher Ablehnung geprägter Meinungsbildungs- und Erkenntnisfindungsprozess bei den Fraktionen von CDU und FDP positiv beendet.

Nur der andauernden Beharrlichkeit der FWG ist zu verdanken, dass es nun zu einer Umsetzung kommt.

Die bereits erfolgte Informationsveranstaltung zu diesem Thema war ein großer Erfolg – gleiches wird die Bürgersolaranlage selbst werden. Die große Nachfrage bestätigt uns und gibt Anlass zur Hoffnung, dass sich sogar weitere geeignete Dächer in Eppstein werden finden lassen.

Wir freuen uns, dass mit dem Verein „Sonneninitiative e.V. – Verein zur Förderung privater Sonnenkraftwerke“ ein kompetenter Ansprechpartner gefunden werden konnte und bedanken uns an dieser Stelle bei den maßgeblich Handelnden in der Stadtverwaltung, dass sie diesen Weg gemeinsam mit uns gegangen sind!

Ebenfalls einstimmig wurde auf Antrag der FWG die Teilnahme der Stadt am Klimaschutzprogramm der hessischen Landesregierung „100 Kommunen für den Klimaschutz“ beschlossen.

Damit verpflichtet sich die Stadt, zunächst eine Bestandsaufnahme im Bereich Energie (Wärme und Strom) durchzuführen, um Optimierungspotenziale zu erschließen. Die Umrechnung des Energiebedarfs auf CO₂ gibt Hinweise auf kosteneffiziente Maßnahmen. Darüber hinaus wird auf Grundlage der CO₂-Bilanz ein für Eppstein spezifischer Aktionsplan mit Maßnahmen zur Minderung der kommunalen CO₂-Emissionen entwickelt. Diese Maßnahmen senken gleichzeitig auch die Energiekosten Eppsteins. Im Gegenzug erhält die Stadt Unterstützung bei der Ausschöpfung von Fördermitteln.

Beide Projekte erfüllen den von der FWG Eppstein selbst gestellten Anspruch an die Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit einer politischen Maßnahme.

Magnus Fischer

Anschläge: 1.976